

MINIGOLF AM BISMARCKTURM

Dem Ass auf der Spur

Immer mittwochs lädt der BGV Bergisch Land auch Neulinge zum Schnuppern ein

Harald Wiegand

Ein gefühlvoller Abschlag, dann rollt der kleine rote Ball die Eternit-Bahn entlang, stößt scheinbar unbeabsichtigt gegen eines der drei Edelstahlreiecke, die den direkten Weg zum Ziel versperren; prallt gegen die Bande, scheint sich in einem Irrweg zu verlieren, bis er eine halbe Runde im Zielkreis dreht, erneut wie zufällig gegen eine Barriere prallt – und schließlich kerzengerade aufs Ziel zurollt und in das zehn Zentimeter große Loch plumpst. – „Ein Ass“, jubelt Eckehard Hoffmann.

Nein, auch als Vereinsspieler und Vorsitzender des Bahngolfvereins BGV Bergisch Land hat es der begeisterte Minigolfer noch nicht verlernt, sich über einen perfekten Schlag zu freuen. Ein Wissen, das er und seine Vereinskollegen gerne weitergeben.

Beispielsweise an Simon (12) und Oscar (13), die sich an diesem Nachmittag auch auf der Minigolfanlage am Bismarckturm eingefunden haben. Seit drei Wochen haben die Mitglieder des BGV Bergisch Land, die bislang am Schloss Hardenberg ihren Spielbetrieb hatten, auf der



Minigolfspielen am Bismarckturm: ein „Hindernislauf“ der besonderen Art.

Fotos: Heinz-Werner Rieck

Anlage auf dem Hordtberg eine neue Bleibe gefunden. Wochenlang hatte man unter Federführung von Jugendwart Norbert Eilert die alte Anlage auf dem Hordtberg restauriert, hatten die alten Bahnen abge-

baut und durch neue, den internationalen Minigolfregeln entsprechende ersetzt.

Und nun trifft man sich jeden Mittwoch Nachmittag ab 16 Uhr im Schatten des Bismarckturms, um die kleinen Bälle rollen zu lassen. „Und wir würden uns sehr freuen, neue Mitglieder aus der Region zu gewinnen“, sagt Hoffmann. Derzeit nämlich kommen die Spieler des Vereins, der bisher auf der Anlage bei Schloss Hardenberg spielte, vor allem aus dem Kölner, Solinger und Langenfelder Raum. „Wenn wir mehr Mitglieder aus dem hiesigen Raum hätten, könnte man sich natürlich viel häufiger treffen“, so Hoffmann.

Vor allem Jugendlichen und Schülern macht der Verein das besondere Angebote. Wer etwa über das „Minigolf-Sportabzeichen“ zum BGV Bergisch Land stößt, bekommt gleich ein halbes Jahr Mitgliedschaft kostenlos angeboten. Neben der Möglichkeit, auf der Anlage des am Bismarckturm kostenlos spielen zu können, hat das für die jungen Spieler noch ganz andere Vorteile. Nicht nur, dass man den einen oder anderen Ball zur Verfügung gestellt bekommt – ein Vorteil, den man spätestens dann zu schätzen weiß,

wenn man feststellt, dass es für nahezu jede Bahn und Spielsituation eine spezielle Spielkugel gibt. Tempo, Härte, Gewicht: „Je mehr man das Spiel beherrscht, desto wichtiger wird die Wahl der richtigen

schläge, die sich der Minigolfnachwuchs bei Hoffmann, Eilert und Co. holen kann. Denn wie gut sie ihren Sport beherrschen, haben die Minigolfer des BGV Bergisch Land eben erst wieder bewiesen:



Früh übt sich, was ein Meister werden will: Simon (l., 12) und Oscar (r., 13) beim Training auf der Wellenbahn.



Um eine Bahn tatsächlich mit einem „Ass“, also mit einem einzigen Schlag zu bewältigen, bedarf es schon einiger Übung. Lea (r., 11) und Fiona (9) trainieren eifrig.



Freuen sich auf neue Mitspieler: BGV-Bergisch-Land-Vorsitzender Eckehard Hoffmann und Winfried Lüttenberg.

STICHWORT

BGV Bergisch Land

Wer sich eingehender über den BGV Bergisch Land und die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft informieren möchte, findet viele Informationen auf der Internetseite des Vereins: www.bgvbl.de.

Balles – viel wichtiger als beispielsweise der Schläger“, erklärt Eilert, warum einen Minigolfball zuweilen mehr als zehn Euro kostet.

Wobei das Material zwar wichtig ist – spielerisches Können aber nie ersetzen wird. Mit welcher Geschwindigkeit welcher Punkt anzuspielen ist, um mit dem perfekten Schlag tatsächlich das Ass zu schaffen – unbezahlbar sind die Rat-

Der erste Platz, mit dem sie die Regionalliga-Saison jetzt beendeten, lässt sie nun gar in Berlin um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mitspielen.

Sollte dieser Coup gelingen, dürfte Zuschauern am Hordtberg demnächst Minigolfsport auf höchstem Niveau geboten werden – dann kämpfen dort sogar Teams aus Kiel, Berlin, Göttingen und Hamburg um Meisterschaftspunkte.